

Nachgefragt

Physik hat Glauben niemals gefährdet

Prof. Brack: „Naturwissenschaft und Glaube schließen sich nicht aus“

Philipp Mödl hat Prof. Dr. Matthias Brack über Spannung und Harmonie zwischen Messbarem und Transzendtem befragt (s. Bericht links).

Während das Elektron als Ausgangspunkt physikalischer Überlegungen klar definiert ist, kann unter dem Schlagwort „Gott und die Welt“ von jedem Diskutanten im Zweifel etwas grundsätzlich Verschiedenes verstanden werden – die Welt als Schöpfung versus die Welt als Anhäufung von Atomen, Molekülen, Quarks etc. Die Verwendung einheitlichen Vokabulars kann nicht über die hermeneutische Diskrepanz hinwegtäuschen. Was von der Übertragung des Komplementaritätsgedankens eines Niels Bohr auf dieses Feld bliebe, wäre ein leerer Trost: Man kann eben nicht alles wissen. Inwiefern ist die Übertragung dieses Konzepts auf den Konflikt Messbares versus Transzendentes angemessen?



streiten, ob sich Physik und Glaube widersprechen, sondern dann kann uns das helfen, in diesem Spannungsfeld zu leben und daraus sogar neue Erkenntnisse zu ziehen. In diesem Sinne ist der Komplementaritätsgedanke nicht als Lösung eines Problems, sondern als Hilfe zu einem umfassenderen Verständnis gedacht.

Gab es in Ihrer beruflichen Laufbahn als Wissenschaftler Momente, in denen neue Erkenntnisse bzw. Ihre Expertise Ihren Glauben gefährdeten?

Vielleicht darf ich etwas weiter ausholen, bevor ich diese Frage beantworte. Ich bin in Basel in einer Gemeinde der Zwingli-reformierten Kirche getauft und konfirmiert worden, die zu jener Zeit sehr nüchtern war; es gab keine Kruzifixe, es wurde keine Liturgie gefeiert, das Vaterunser wurde meiner Erinnerung nach nur vom Pfarrer laut gesprochen. Mein Glaube nährte sich im Wesentlichen von Naturerlebnissen und vor allem von der klassischen geistlichen Musik wie z.B. Passionen und Messen. Als ich nach Dänemark kam, wo fast die ganze Bevölkerung protestantisch ist, öffnete mir meine zukünftige Frau die Augen für das Lutherische Gedankengut, und ich erlebte in den Gottesdiensten die Liturgien, wie ich sie bisher nur aus der Musik kannte, und die Macht des gemeinsam gesprochenen Vaterunser. Um jetzt auf Ihre Frage zu antworten, ob die Beschäftigung mit der Physik meinen Glauben gefährdet hat: Nein, nie!

Warum nicht? Was machte Ihren Glauben so unerschütterlich?

Sehen Sie, ich habe mich früh an christlich überzeugten Physikern wie Niels Bohr oder Werner Heisenberg orientiert, dessen Buch „Der Teil und das Ganze“ mich in der Zeit meines Studiums sehr beschäftigt und überzeugt hat. Und viel später, bei den Diskussionen über „Wissenschaft und Glaube“ im Rahmen der Regensburger Symposien (siehe <https://epub.uni-regensburg.de/>), habe ich meinen Glauben auch im Sinne des oben besprochenen Komplementaritätsgedankens reflektiert und gefestigt. Vielleicht habe ich auch einfach einen ganz naiven kindlichen Glauben – aber zu dem hat uns Jesus ja bekanntlich ermutigt.

Gibt es noch etwas, das Sie unseren Lesern mitgeben wollen?

Mein Fazit ist: Naturwissenschaft und Glaube schließen einander nicht aus und können miteinander gewinnbringend harmonisieren.

Wir
gratulieren
von Herzen



Zum Geburtstag

Theres Frühlormorgen (Mühlhausen/Geibenstetten) am 4.10. zum 79., **Anna Gruber** (Herrnwahlthann) am 5.10. zum 73., **Eva Köppl** (Hausen) am 6.10. zum 73.

Ernestine Schwarz (Guttenberg) am 7.10. zum 74., **Josef Moosburger** (Zant) am 8.10. zum 78., **Barbara Forstner** (Herrnwahlthann) am 9.10. zum 74.

90.

Josef Kleindienst (Oberleinsiedl) am 6.10.

85.

Franziska Nutz (Oberulrain) am 7.10.

„Bosco Beats“
beim Straßenfest

REGENSBURG (ck/jh) – Vor Kurzem verwandelte sich die Hans-Sachs-Straße vor dem Don Bosco-Zentrum Regensburg in einen Ort der Begegnung mit Musikbühne, Hüpfburg, Kreativstand und Sitzgelegenheiten.

Neben Familien aus der Nachbarschaft, Freunden der Einrichtung sowie aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern und Bewohnern war auch Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer gekommen, die sich der Einrichtung seit Langem verbunden fühlt. In ihrem Grußwort dankte sie dem Team von Don Bosco für das Engagement zugunsten der Kinder und Jugendlichen in Regensburg.

Sportbegeisterte konnten sich beim Tischtennis, Kicker und Jonglieren austoben. Am Kreativstand malten und bastelten die Kinder und Jugendlichen nach Herzenslust. Und auf der Bühne sorgten die „Bosco Beats“ für gute Stimmung.

80.

Barbara Braun (Mendorferbuch) am 7.10.

75.

Max Rubenbauer (Rückertshof) am 10.10.

70.

Hermann Winzinger (Schneidhart) am 6.10., **Gertraud Siebig** (Hausen) am 9.10.



Glückwünsche für Ihre Lieben können Sie aufgeben unter: Telefon 0941/58676-30



▲ Die Band „Bosco Beats“ rockten die Bühne beim Straßenfest von Don Bosco Regensburg. Foto: Klinger

Verkäufe

Verkaufe schöne Christbäume (Nordmann-tanne) in der Größe 3m bis 6m. Die Bäume können ausgesucht werden, die Fällung und Lieferung (max. 30 km) erfolgt dann zum Wunschzeitpunkt. Der Bereich Regensburg, Kelheim Neumarkt liegt im Umfeld. Anfragen 0170/9240338.

Verschiedenes

Devotionalien, Kunst und Bücher!
www.st-peter-buchhandlung.de
St. Peter
Buchhandlung
Tel.: 09631 / 7200